

Die Bloomfield Germania.
Lohmann & Piewer, Herausgeber.

Ein wünschenswerter Zuwachs

Die Ankömmlinge, meistens aus Iowa herkommend, sind alle Deutsche.

Knorr County scheint auch dieses Frühjahr wieder das Colorado der nördlichen Nebraskas zu sein. Und kein Wunder, denn mit solchen Ernten, wie unser County in den letzten 10 Jahren aufzuweisen hatte, und mit solchen riesigen Verbesserungen, welche überall wohin das Auge blickt, zu sehen sind, und welche meistens in den letzten 10 Jahren gemacht wurden, steht Knorr County gewiss an der Spitze der landwirtschaftlichen Countys unseres Staates. Leute aus Iowa verzeihen jetzt schon unser County mit den deutschen Counties Crawford, Sac, Ida und Carroll und obwohl Land in Knorr County jetzt noch nicht einen so hohen Preis wie Land in den besagten Counties in Iowa erzielt, so glauben wir, mit Bestimmtheit sagen zu können, dass keine 10 Jahre vergehen werden, bevor Knorr County Land einen eben so hohen Preis bringen wird. Der neue Zuwachs ist wünschenswert und die Tatsache, dass sämtliche Familien Deutsche sind, beweist, dass Knorr County und insbesondere die Umgegend von Bloomfield in kurzer Zeit nur von Deutschen bewohnt sein wird. Auch die Stadt Bloomfield mit seinen deutschen Kirchen und Schulen kann jetzt schon im wahren Sinne des Wortes zu den deutschen Städten Nebraskas gezählt werden.

Es ist eine anerkannte Tatsache, dass unter allen Landwirten der Deutsche stets den ersten Rang einnimmt, und sehr in der Nähe in den neuen Ansiedlern einen schätzenswerten Zuwachs einer prosperierenden Volksschicht und rufen wir allen ein „Herzlich Willkommen“ zu und wünschen ihnen den besten Erfolg in der neuen Heimat.

- Folgend bringen wir eine Liste der neuen Bewohner soweit wir dieselben in Erfahrung bringen konnten:
- Andreas Jensen von Ida Grove, Ia., 3 E. Water Farm, 8 Meilen west.
 - John Jensen, Ida Grove, Iowa, 6. V. Andersen, 7 Meilen nordwest.
 - Hans Jansen, Schleswig, Iowa, Penrose Farm, 3 Meilen ost, 1. süd.
 - Carl Schwarz, West Point, Nebr., Hubenthal Farm, 10 Meilen nordw.
 - Frank Hein, Battle Creek, Iowa, Fred Paper Farm, 7 Meilen nordost.
 - Peter Clausen, Leigh, Nebraska, Fred Paper Farm, 6 Meilen nordost.
 - J. F. Kofe, Hornid, Iowa, bei Geo. Kudi, 2 Meilen ost.
 - Wm. Oette, Odebolt, Iowa, Chas. Grodet, 8 Meilen nordwest.
 - Henry Böhlenhoff, Odebolt, Iowa, Claus Raas Farm, 4 Meilen ost.
 - Adolph Giny, Kicketts, Iowa, Martin Peters, 80, 1 1/2 Meile nord.
 - Carl Kiedelsen, Denison, Iowa, L. G. Galkins, 3 Meilen nordwest.
 - R. E. Stark, Dixon Co., Nebraska, J. D. Lohmann, 80, 5 1/2 M. süd.
 - Hermann Jordan, Randolph, Nebr., Wm. Köpfe, 5. Meilen südwest.
 - Emil Nelson, Arlett, Nebraska, Abbenhaus Farm, 6 südwest.
 - Fred Buefing, Denison, Iowa, Claus Off, 80, 6 Meilen nordost.
 - Henry Böhlen, Monticello, Iowa, Lindberg Farm, 9 Meilen nordwest.
 - Dietrich Böhlen, Monticello, Iowa, Carl Rische, 80, 2 1/2 Meilen west.
 - Henry Hotes, Scribner, Nebraska, Thos. Grable, 8 Meilen nordwest.
 - Wm. Kastrow, Emerson, Nebraska, Carlsten Klingforth, 7 1/2 nordost.

Notales.

Paul A. Zulley's taufte letzte Woche die schöne frühere Pospelil Residenz von Frau Sullivan und hat bereits Besitz davon genommen.

John Wahlstedt und Familie sind auf einer Farm auf der Reservation, nahe Le Blanc, verzogen. Wir wünschen ihnen den besten Erfolg.

Herr und Frau John Gemels erhielten letzten Freitag Zutritt zu ihrer Familie indem ihnen eine liebliche Tochter geboren wurde. Glück auf!

Der Frauenverein der ev.-luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 18. März in der Wohnung der Frau John Grohmann versammeln.

Wm. Kastrow von Emerson, Nebr., taufte diese Woche durch W. G. Peters die Gärten Ringfort Farm, 7 1/2 Meilen nordost von der Stadt, und hat bereits Besitz davon genommen.

Henry Nöhlenhof von Odebolt, Ia., mit Familie trafen am Samstag Abend hier an und bezogen die von Martin Peters gekaufte Farm, frühere Claus Raas Farm, östlich der Stadt.

Chas. Krause, Optiker von Randolph wird am Montag, den 15. März, in der Warth-Boldmann Drug Co. zu sehen sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

Heute, zur Mittagsstunde wurde in dem Maschinenraum des Rekaul-Werkes Generators Feuer entdeckt. Die Feuerlöcher lief sofort die Feuerwe-

zusammen, welche rechtzeitig antrat, und das Feuer löschte, bevor nennenswerten Schaden angerichtet wurde.

Die Damen der Methodisten Gemeinde werden am Mittwoch, den 17. März im Erdgeschoss der Kirche ein allgemeines Souper veranstalten, wozu ein Jeder freundlich eingeladen ist.

Joseph Ober von Wynot, Nebraska, kaufte am Dienstag das Fleischgeschäft der Gebrüder Duabes gegenüber dem Pospelil Theatergebäude und hat bereits Besitz von demselben genommen.

Fritz Bernhard lehrte letzte Woche von Colorado, wozu er seinen beiden Söhnen einen Besuch abstatte, zurück. Die Gegend, oder vielmehr das Colorado Klima hat dem Fritz recht gefallen.

Peter Diederichsen, zwischen hier und Geisighaus wohnend, bezog sich letzte Woche nach Omaha, um Arbeitspferde zu kaufen, da er in dieser Umgegend keine finden konnte, welche seinem Wunsch entsprachen.

Hrl. Meyer, die tüchtige Bugmacherin in Dicks Laden ist toeben von einer vierwöchentlichen Reise nach dem Osten und Süden zurückgekehrt und hat eine schöne Auswahl in Frühjahrs-Baumwollen mitgebracht.

Anton Schulte, welcher kürzlich das Montgomery Eigentum im südlichen Teil der Stadt kaufte und bezog, hat dasselbe an G. H. Bartlett verkauft und das hübsche E. G. Galkins Wohnhaus gekauft und bezogen.

Die hiesige Freiheit Loge No. 8, Orden der Hermanns-Söhne, wird am Freitag Abend, den 16. April, einen Familien-Maschinenball abhalten. Nur Hermanns-Söhne und deren Familien werden Zutritt haben.

Herr Carl Schwarz auf der Hubenthal Farm, beauftragte uns gestern per Telephon, seinen Namen auf der stetig wachsenden Abonnentenliste der „Germania“ zu stellen, welchem Ersuchen wir bereitwillig Folge leisten. Besten Dank.

Chris. Wulff ist mit Familie von seiner Farm in Columbia Township nach Bloomfield verzogen und demohnt jetzt das prachtvolle Heim des Wm. Schreiber in der zweiten Ward, welches Herr Wulff bekanntlich käuflich erwarb. Wir heißen sie willkommen.

Mit 17 gegen 16 Stimmen, also nur eine Mehrheit von einer einzigen Stimme, wurde im Senat die vielbesprochene County Option Frage niedergestimmt. Auch wurde die Frage der Schließung der Wirtschaften um 7 Uhr Abends im Repräsentantenhaus geboten.

Herr Jakob Kofe, ein Bruder zu Louis Kofe, wurde diese Woche mit seiner Familie Bürger unserer Stadt. Er bezog das John Heiners Wohnhaus 2 Blod west vom Opera Haus; er wohnte früher bei Hornid, Iowa. Wir heißen diese neue Familie herzlich willkommen.

Unsern Lesern zur gefl. Beachtung, daß in dieser Ausgabe zwei Fortsetzungen von der Geschichte „Die verlorene Krone“ veröffentlicht sind, und folgebefolgen in nächster Nummer keine Fortsetzung vorhanden sein wird. Sie finden die 6. Fortsetzung in dem Hauptblatt und die 5. in der Beilage.

Jrgend ein Leser, welcher im Besitz der beiden Nummern dieser Zeitung vom 24. Dezember und 30. Juli 1908 ist, wird höflich erlucht, genannte Nummern in der Expedition abzugeben, um unser Jahrgangsbuch 1908 vervollständigen zu können, da uns genannte Nummern abhanden gekommen sind.

Martin G. Peters verkaufte einen halben Anteil seines zwölftägigen Wirtschaftsgedäudes an der Broadwaystraße an John Deder für \$7125. Herr Peters erhielt die 240 Ader große Deder Farm, 8 Meilen nordw. von der Stadt, in den Händen zu \$45 per Acker. Wie wir hören, wird Herr Deder die Wirtschaft in dem Gebäude selbst betreiben.

D. S. Kofe & Co. werden am nächsten Samstag, den 13. März, einen Special-Verkauf von Damen-Wäsche (Schürz, Waikis) Wäsche und Utensilien abhalten. Unsere Verkäuferinnen sollten diesen Special-Verkauf nicht unbenutzt vorbeigehen lassen. Sie werden viele schöne Wäuschen und weiße Unterleider als wirtliche Bargains kaufen können.

Henry Wenzel von nahe Grafton ist am 1. März mit Familie nach Lebanon, Potter County, Süd Dakota, verzogen, wozu Herr Wenzel eine halbe Section seines Ackerland eignet. Die „Germania“ wird ihm nach seinem neuen Wohnort folgen und ihm wachsendlich die Neuigkeiten aus dem lieben Knorr County, Nebraska, bringen. Nun, Henry, viel Glück in der neuen Heimat.

Unser Freund und Vetter Fritz Vamprecht ist mit seiner jungen Frau auf seiner großen Ranch in der Nähe von Santee Agency gezogen. Wir wünschen dem jungen Ehepaar den besten Erfolg auf ihrem Landbau und hoffen, daß die Indianer, welche die dortige Gegend auch jetzt noch als ihre Heimat betrachten, den Fritz und sein Brautchen bald als ihre eigenen Kinder adoptieren werden.

Henry Hotes von Scribner, Nebr., bezog gestern mit Familie die ados. Grable Farm, 8 Meilen nordwestlich der Stadt, und wird zukünftig Knorr County zu seinem Heimatsort machen. Herr Hotes hatte uns heute Vormittag einen angenehmen Besuch ab, und abonnierte, wie alle echte Deutsche es zu tun pflegen, auch auf Knorr Countys deutsche Zeitung, die „Germania.“ Besten Dank.

Wie Herr Pastor Kofe uns mitteilt, ist unser Freund Wilhelm Schreiber, der uns letzte Woche verlassen hat, um seinen Wamam in Springfield, Missouri, aufzuschlagen, wohlbehalten am Ziele seiner Wünsche angekommen und läßt allen Freunden herzlich Grüsse übermitteln. Er will demnach nicht von sich hören lassen und gedankt zwischen Bloomfield und Springfield wegen Postverkehr einzurichten.

Am Dienstag, den 6. April werden die Stadtwahlen stattfinden. Zu erwählen sind: Bürgermeister, Stadtklerk, Schatzmeister, Ingenieur, Polizeirichter, 1 Mitglied des Stadtrats von der ersten Ward, und 1 Mitglied von der zweiten Ward. Die austretenden Stadträte sind: J. D. Lohmann, Mitglied der ersten Ward, Fred Lebling, Mitglied der zweiten Ward. Die Vorwahlen müssen 20 Tage vor der Stadtwahl abgehalten werden.

Die drei Ochsenbauern August Schumann, Math, und Carl Badertsen, waren am Montag und Dienstag mit 2 Karladungen fetter Ochsen und 1 Karladung fetter Schweine in der Stadt, welche sie teilweise hier und teilweise in Omaha veräußerten. Es war, wie der Amerikaner sagt: „a nice bunch“ — wir meinen das Vieh, und brachte den Ochsenbauern eine hübsche Summe Geldes, wofür sie keinen Gebrauch haben, und werden dasselbe jedenfalls wieder in Maßvieh anlegen.

Ferdinand Lemke und Schwester, Frau Fritz Gradel und Frau Wm. Schmolz, erhielten am Freitag aus Wisner, Nebraska, die traurige Nachricht, daß ihr Vater daselbst Abends vorher nach einer Krankheit von mehreren Tagen gestorben sei. Herr Lemke und Frau Gradel reisten am Freitag Morgen nach Wisner, um dem verstorbenen Vater die letzte Ehre zu erwiesen. Frau Schmolz wurde wegen Abwesenheit ihres Gatten verhindert, hinzureisen. Der Vorkorbene erreichte das hohe Alter von 81 Jahren und wurden seine irdischen Leberreste am letzten Sonntag auf dem lutherischen Gottesacker zu Wisner zur letzten Ruhe gebettet.

Diese Woche, Dienstag und Mittwoch tagte in Center, Knorr Countys Hauptstadt, (welch ein Hohn) der Supervisorenrat unseres Countys. Die vielen Angebote der verschiedenen Brüdengesellschaften wurden geöffnet und verlesen, und erhielt zu unserer großen Überraschung ein Kontraktor von Geisighaus, Herr J. P. Kiddle den Kontrakt für den Bau von neuen, sowie für Reparaturen von alten Brücken für das laufende Jahr. Es freut uns, daß der Supervisorenrat sich endlich aus den Klauen der Western Bridge & Konstruktion Co. losgerissen hat, und wir hoffen, daß der neue Kontraktor, Herr Kiddle, allgemeine Zufriedenheit geben wird.

Fritz Koops hat seine Wirtschaft an den „beiden Johns“ John Grohmann und John Sudhoff verkauft, welche am 1. Mai Besitz nehmen werden. In der Zwischenzeit helfen die beiden Johns als Kellner aus, um ihre Bekanntheit mit ihren alten Kunden zu erneuern, welche sie nie vergessen haben, als sie sie früher in ihren respektiven Plätzen bedienten. — Bloomfield Journal. Wir traten am Samstag Abend in Fritz Koops Wirtschaft und fanden die „beiden Johns“ aber auch den bedereren Fritz. Fritz redete sofort von obigem Artikel und teilte uns mit, daß derselbe nicht ganz auf Wahrheit beruhe. Er habe nicht ausverkauft wie oben erwähnt, sondern nur die beiden tüchtigen „Johns“ als Kellner angestellt. Fritz wird auch nach dem 1. Mai in seinem alten Plog zu finden sein.

Die letzte Woche ist, wie wir nachträglich erfahren, eine rechte Geburtstagswoche gewesen. Im Norden und Süden der Stadt sah man es welterschleichen von all den frohlichen Gratulantengesüßern, die mit den Gefeierten wetteifern wollten. So auf der arm unteres Freundes John Prich und nicht minder im schönen Gaim unter lieben Wilhelm Kofe. Am frühlichen aber um 10 am Abend des 3. März bei unserm treuen Teitel Dofner der Großmutter Dofner feierte in gewohnter Müdigkeit und Arische ihren 81. Geburtstag, und die nächsten Verwandten, Nachbarn und Freunde hatten es sich nicht nehmen lassen, der alleitig geachteten und verehrten Jubilarin ihre Wünsche und Grüsse darzubringen. Möge ihr ein glückliches neues Lebensjahr beschieden sein.

Da unsere Zeit gegenwärtig sehr in Anspruch genommen ist und wir keine Zeit finden können, um mit den vielen deutschen Familien, welche am 1. März nach Knorr County überfuhren, persönlich bekannt zu werden, um ihnen unsere Zeitung, die „Bloomfield Germania“ darzubieten, haben wir sämtliche Nummern ein Exemplar der dieswöchentlichen Nummer zugesandt und ersuchen sie, dieselbe sorgfältig durchzulesen, und wenn dieselbe ihnen gefällt, Fortsetzung auf Seite 3.

KLOKE'S
Frühjahrs Ankündigung

Neue Frühjahrs-Waren:

Neue
Frühjahrs-Seiden:

Schwarze Taffetas, 36 Zoll breit
1.25 1.50 1.75

Ponga Suitings

Satin Messalines

Satin foulards

in den neuesten Schattierungen und Farben, wie
Kefeda, Weferia, Kofe, Laupe und London Grau.

Hochgradige 1909
Frühjahrs-Waschstoffe

Alle die neuesten Muster wie Poplins, Bongres,
Foulards, Blusses Rajahs.

Jacquards

— und —
Batistes.

Neue
Frühjahrs-Muster

— in —
wollene Kleiderstoffe.

Verfehlt nicht

die vorzüglichste Auswahl in

Toil-du-Nords

Englische Cambrics

Percalen Irish Dimities in Checks und
Streifen Nansooks Batiste Baumwollene
Rajahs Baumwollene foulards und Seiden
gestreifte Neuheiten zu sehen.

Stets die auserswählfte Linie in Kolonialwaren in der Stadt.

H. S. Kloke & Co.

Schuhe. Schuhe.

Unsere Frühjahrs-Schuhe sind jetzt schon bei uns eingetroffen. Kommt herein und wir werden Euch alle erdenkliche Sorten Schuhe zeigen, von den schwersten Arbeitsschuhen zu den schönsten leichten „Kangaroo“.



Alle Sorten Muster

Alle Sorten Farben

Alle Sorten Preise

Besehet dieselben.

Die Simon Kleider-Handlung.

P. W. Piewer, geschäftsf. Partner.